



Information Erneuerungsfonds Tunnelweg

Liebe Mitglieder

Vor rund 2 Jahren wurde der Deckbelag als letztes Stück des Tunnelweges eingebracht. Dies wurde im Rahmen des Abschlusses der Erschliessung des Einzugsgebietes durch Herrn Amgwerd beauftragt und finanziert. Im Anschluss wurde die Strasse an die Flurgenossenschaft übergeben.

Damit muss von nun an die Flurgenossenschaft für den Unterhalt und die Erneuerung des Tunnelweges sorgen und die entsprechenden finanziellen Mittel bereitstellen. Um die finanziellen Folgen einer zukünftigen Totalsanierung für die Mitglieder zu mildern, schlägt der Vorstand vor, einen Erneuerungsfonds für die Strasse einzurichten, um in Zukunft die Kosten einer Strassensanierung daraus decken zu können.

Wir haben uns für die Berechnung und die Ausgestaltung eines solchen Fonds mit dem Ing. Büro De Ruyter in Goldau unterhalten und daraufhin folgenden Vorschlag ausgearbeitet (alle Zahlen beruhen auf Angaben des Ing. Büros):

Lebensdauer der Strasse: ca. 80 Jahre

Fläche des Tunnelweges: 2'182 m²

Kosten Totalsanierung: ca. 100 CHF/m²

Beteiligung Gemeinde: 15% an Belagsarbeiten

Gesamtkosten für die Sanierung: 185'000 CHF

Erforderlicher jährlicher Einzug: 2'350 CHF

Zusätzlich muss mit jährlichen Unterhalts-/Teilsanierungskosten von 0.60 CHF/m² gerechnet werden. Dies macht einen jährlichen Betrag von ca. 1300 CHF aus.

Heute beläuft sich der Mitgliedsbeitrag auf 2'000 CHF pro Jahr, wobei ca. 500- 700 CHF für Verwaltungskosten (Versicherungen, Beiträge, etc.) benötigt werden. Damit hätten wir mit dem Rest aktuell schon den Betrag von 1'300 CHF für den Unterhalt, bzw. die Teilsanierung abgedeckt.

Der Vorstand beantragt nun zu Handen der Generalversammlung, zusätzlich den Betrag von 2'350 CHF pro Jahr einzuziehen und damit einen Erneuerungsfonds für den Tunnelweg zu öffnen. Der Betrag basiert auf dem aktuellen Baukostenindex und soll alle 4 Jahre der Teuerung angepasst werden. Gleichzeitig werden dann aufgelaufenen Zinsen auf dem bereits vorhandenen Kapital in Abzug gebracht, so dass der Einzugsbetrag wieder dem Ziel entspricht. Aktuell würde diese Erhöhung bedeuten, dass jedes Mitglied etwas mehr als den doppelten Beitrag (x 2.175) im Vergleich zu heute bezahlen müsste.

Laut aktuellem Gesetz können die Mitglieder die eingezahlten Beträge bei einem späteren Verkauf der Liegenschaft an den Käufer weitergeben, d.h. dieser muss den bis dato gezahlten Betrag übernehmen.

Freundliche Grüsse

Der Vorstand